

## ■ Heute in Waiblingen ■

**Stadt Waiblingen:** 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.  
**Recyclinghof, Problemmüllsammelstelle:** 9 bis 12 Uhr in der Düsseldorfstraße Annahme wiederverwertbarer Wertstoffe und von Problemmüll.

**DFB-Fraktion:** 10 bis 11 Uhr Telefonsprechstunde von Siegfried Bubeck unter der Nummer 1 33 24 72

**Remstaler Tauschring:** Sprechstunden von 10 bis 12 Uhr im Ehrenamtsbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 35/2.

**Städtischer Häckselplatz:** am Schüttelgrabenring geöffnet von 12 bis 16 Uhr.

**VfL Waiblingen:** 14.30 Uhr Taekwondo für Kinder ab 6 in der VfL-Halle, 15.45 Uhr Taekwondo, Erwachsene, VfL-Halle.

**Laufftreff:** 16 Uhr im Kotelesol.

**Kulturhaus Schwanen:** 19 Uhr „44us“, Musicalprojekt der Salier Hauptschule; 21 Uhr CEiL, CD-Release-Party.

**Hegnacher Kuckuck:** 20 Uhr „Flaschnerei Lotterle“, schwäbisches Lustspiel, Hartwaldhalle, Hegnach.

### Sonntag

**Pflanzen- und vogelkundliche Wanderung:** 8 Uhr Treffpunkt am Rathaus Hegnach zur Wanderung im Gundelsbacher Tal.

**Schwäbischer Albverein Waiblingen:** 8.45 Uhr Treffpunkt am Bahnhof zur Wanderung durch das Enztal.

**Schwäbischer Albverein Beinstein:** 10.15 Uhr Abfahrt am Beinstener Rathaus zur Tageswanderung von Benningen nach Bietenheim

**Sonntagstreff:** 13.15 Uhr Treffpunkt am Bahnhof zum Spaziergang im Kurbad Bad Cannstatt.

**Maskengruppe „Salathengste“:** 14 Uhr Schnupper-Nachmittag im Bürgermühlenweg bei der Hahnschen Mühle.

**Berufsbildungswerk Waiblingen:** 14.30 bis 16.30 Uhr Internationales Kuchenbuffet im Jugendgästehaus Insel, Winnender Str. 2.

**Bürgerverein Herwarth von Bittenfeld:** 15 Uhr Vortrag des Historikers Jörg Heinrich, Zehntscheuer.

### Büchereien

**Stadtbücherei:** geöffnet am Samstag von 10 bis 13 Uhr, in der alten Karolingerschule.  
**Ortsbüchereien:** geschlossen.

### Bäder

**Hallenbad Waiblingen:** Samstag 8 bis 18 Uhr. 14.30 bis 17 Uhr Spiele-Nachmittag. Sonntag 8 bis 18 Uhr geöffnet.

**Hallenbad Hegnach:** Samstag geschlossen. Sonntag 8 bis 12 Uhr geöffnet.

**Hallenbad Neustadt:** Samstag geschlossen. Sonntag 8 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr öffentliches Frauenschwimmen des DLRG, OG Waiblingen.

### Museum/Ausstellung

#### Samstag und Samstag

**Galerie Stihl:** 11 bis 18 Uhr „Erlebnis der Berge“ mit Werken von Ernst Ludwig Kirchner; Sonntag 11 bis 15 Uhr öffentliche Führungen, 14.30 Uhr Familien-Führung.

**Galerie im Kamerateamt:** 14 bis 18 Uhr „Das

# Die patenten Musik-Paten

Mit Verein läuft alles leichter: Uwe Seiz (29) und Andreas Fried (35) blicken auf fünf Jahre „Rockcity Neustadt“ zurück

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
BERND KLOPPER

### Waiblingen-Neustadt.

Die Ex-Juze-Gänger sind jung geblieben, lieben handgemachte Gitarrenmusik – und bringen Bands in den Flecken: Vor rund fünf Jahren hat sich die Musikinitiative „Rockcity Neustadt“ gegründet. Unsere Zeitung hat Präsident Uwe Seiz (29) und seinen Vize Andreas Fried (35) auf der Couch ihres Bandübungsraums getroffen.

Drei Schlagzeuge stehen in dem Proberaum nebeneinander. „Drei Bands, drei Schlagzeuge“, erklärt Uwe Seiz und sein Kumpel Andreas Fried nickt. Die beiden Männer haben den Raum bei einer Firma in der Fellbacher Eisenbahnstraße gemietet – für ihre Gruppen „Wärters Schlechte“ und „Eleven Enough“. In einer Ecke sammeln sich die Flaschen, hinter der Couch steckt ein Staubsauger, die Wand ist voller Tour-Poster. Auf einem prangt ein weißer Totenkopf auf einem schwarzen Stern. „Rockcity Neustadt n.e.V. präsentiert die Piraten-Party“ steht darauf. Das Kürzel „n.e.V.“ bedeutet: nicht eingetragener Verein. „Fanden wir witzig“, sagt Punkrocker Andreas. Doch am 13. Oktober 2004 haben sie sich bewusst für die Vereinsform entschieden – der Beginn einer Erfolgsgeschichte.

Heute hat die Neustädter Musikinitiative 80 Mitglieder, die Altersspanne reicht von drei bis 66 Jahren. Sie organisiert Konzerte in der Villa Roller, holt ausländische Bands in den Flecken und veranstaltet ein Festival für Nachwuchsbands. Die Musikfans sind sogar auf der Planschhocketse mit der Ortsgruppe der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft präsent. Kurz: Rockcity Neustadt ist im Ortsleben angekommen.

## Konzerte 2010

■ **Zwei italienische** und zwei deutsche Bands spielen dank Rockcity am Samstag, 24. April, in der Villa Roller. Der Eintritt kostet fünf Euro.

■ **Das Nachwuchsfest „Laut rock“** steigt am Samstag, 16. Oktober, in der Neustädter Gemeindehalle. Die vier besten Bands dürfen als Vorgruppen von „Benzin“ auftreten. Bewerben kann man sich jetzt unter [lautrock@rockcity-neustadt.de](mailto:lautrock@rockcity-neustadt.de).

Angefangen hat alles mit dem Wunsch, beim Neustädter Straßenfest einen Stand zu bekommen. Da durften nur Vereine mitmachen. „Es ist auch einfacher, an Locations ranzukommen, wenn man einen Verein hat“, sagt Uwe Seiz. Fürs Ostermontagsmatinee mit der Band „The Wakes“ aus Glasgow haben die Jungs zum Beispiel die Kelter des Obst- und Gartenbauvereins erhalten – und die kriegt keine Privatperson. Den Kontakt zu den Schotten hat Uwe Seiz über einen deutschen Bekannten geknüpft. Gerade eben hat der 29-Jährige die italienische Partnerstadt von Waiblingen besucht – zwei Bands aus Jesi spielen jetzt am 24. April in der Villa Roller. Ob Rock, Pop, Ska oder Metall – solange es sich um Gitarrenmusik handelt, sind die Jungs offen.

Nicht immer geht alles glatt. 2009 haben sie ihren Stand abgebaut stehen lassen – wegen der zwei Wochen später stattfindenden Planschhocketse beim Hallenbad. Also lagerten sie die schwarz lackierte Cocktaillbar hinter einem Vereinsheim. Sie ist selbst gemacht, denn in der Musikinitiative sind auch Handwerker und Ingenieure. Doch oh weh: Ein Mann machte aus dem Dach Brennholz. „Uns hätte es reingeregnet: Wir hatten eine Theke ohne Dach“, erinnert sich Uwe Seiz und lacht. Jetzt haben sie ein Zelt gekauft, das ihre Cabrio-Theke schützt.

### Gelagert wird die ganze Ausrüstung in einer Garage

Für ihre Ausrüstung hat Rockcity mittlerweile eine Garage gemietet. Dort lagern sie zum Beispiel einen Kühlschrank, Zelte, Putzzeug, Servietten und Einweghandschuhe. Die Aufgaben werden auf viele Schultern verteilt: Finanzen, Werbung, Schlafplätze für die Bands – niemand muss alles machen. Wenn die billigeren Bleiben ausgebucht sind, dann pennen die Gastmusiker eben bei den Rockcity-Leuten.

Irgendwie ist es immer noch so wie damals als Jugendlicher in der Villa Roller. „Man kann sagen, wir waren die klassischen Juze-Gänger“, sagt Uwe Seiz. Sie haben sich dieses Flair bewahrt, in ihrem Bandübungsraum voller Tour-Poster ebenso wie im Verein. Nur den festen Treffpunkt gibt's nicht mehr.

Vielleicht kann das Neustädter Jugendzentrum Pumphausle eine neue Heimat werden – das wird gerade für die Jugend geschlossen. „Das wär' ein Vereinsheim – machen wir einen Termin mit Herrn Sailer“, witzelt Uwe Seiz. Es bleibt ein Traum. Momentan lässt das Berufsleben dafür keine Zeit. Keine Chance, dass sich das ändert? Uwe Seiz grinst. „Wenn wir mal reich und berühmt sind – und die Weltherrschaft an uns gerissen haben.“



Die musikalischen Botschafter von Neustadt: Rockcity-Vize Andreas „Fritze“ Fried (links) und Präsident Uwe Seiz sitzen hier in ihrem Proberaum – sie spielen selbst in einer Band. Bild: Habermann